

## Laudatio Autor\*innenpreis

Sehr geehrte Autor\*innen, liebes Publikum, liebe Theaterschaffende,

herzlichen Dank, dass wir beim diesjährigen Heidelberger Stückemarkt als Jury dabei sein durften. Es war uns eine Freude, so viele wunderbare Texte zu lesen, Autor\*innen kennenzulernen und neben unseren Jurysitzungen Heidelberg zu genießen.

Doch es war nicht leicht für die Jury. Wir hatten lange Diskussionen, da jedes nominierte Stück auf seine Art einen Preis verdient hätte.

Am Ende haben sich zwei Stücke herauskristallisiert, über die wir besonders lang und gern gesprochen haben. Deshalb wollen wir auch das Zweitplatzierte ausdrücklich lobend erwähnen: Svealena Kutschkes »no shame in hope (eine Jogginghose ist ja kein Schicksal)«. Dieses kluge und brillant geschriebene Stück hat uns begeistert und wir sind uns sicher, dass es seinen Weg auf die Bühnen finden wird.

Für uns ist der Gewinner aber ein anderes Stück: Leonie Lorena Wyss' »Blaupause«. In »Blaupause« trifft Leonie Lorena Wyss einen Ton, den wir seit längerer Zeit nicht gehört hatten. Auf poetische Art beschreibt sie eine Coming-of-Age-Geschichte einer jungen Frau verbunden mit Trauer und der Verlusterfahrung eines geliebten Menschen. Und außerdem verbunden mit der Entdeckung der eigenen Sexualität, nämlich homosexuell zu sein. In dem Stück erzählt sie aber auch, wie es ist, in einer von alten Strukturen dominierten Gesellschaft sein Leben selbst zu bestimmen. Und das, obwohl die Männer im Stück nicht mal wirklich zur Sprache kommen. Das brauchen sie auch gar nicht, da die Frauen sich in dieser Gesellschaft angepasst haben. Die junge Protagonistin muss also, während sie sich selbst entdeckt, gegen die Gesellschaft (vertreten im Stück durch Tante Eva, dreizehn Cousinenköpfe und Sebastians) ankämpfen.

Trotz der tiefen Trauer in der Geschichte ist Leonie Lorena Wyss ein humorvolles Stück gelungen. Die junge Autorin, geboren 1997, hat eine Sinnlichkeit in ihrer

Sprache gefunden, die uns sehr beeindruckt hat – und da waren wir uns alle von der ersten Sekunde an einig.

»Blaupause« lässt unterschiedliche Besetzungsmöglichkeiten und Regieinterpretationen zu. Wir sind sehr gespannt auf die verschiedenen Inszenierungen, die in – hoffentlich – mehreren Theatern gezeigt werden, und sind uns sicher, dass wir von der Autorin in den kommenden Jahren mehr hören werden. Leonie Lorena Wyss, wir freuen uns auf Deine nächsten Stücke, herzlichen Glückwunsch zum Autor\*innenpreis des Heidelberger Stückemarkts 2023!

Elvin İlhan, Dramaturgin